



II-3198 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/68-4-91

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Elmecker und Genossen vom 10. Juli 1991,
Nr. 1504/J-NR/1991, "Summerauer-Bahn"

1393/AB
1991-08-30
zu 1504/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Haben Sie der ÖBB den Auftrag gegeben die Planungen und Projektierungen im Sinne des Ost-Konzeptes zügig fortzuführen?"

Im Rahmen der Erstellung des ÖBB-Ostkonzeptes wurde 1990 die Strecke Linz - Summerau bzw. die auf CSFR-Gebiet liegende Anschlußstrecke von beiden Bahnverwaltungen auf Ausbauforderungen untersucht.

In Übereinstimmung mit den Ausbauabsichten der Tschechoslowakischen Staatsbahnen (CSD) wurde für den ÖBB-Bereich einvernehmlich festgelegt, mit der Errichtung von 5 Selbstblockstellen zur Erhöhung der Streckendurchlässigkeit zu beginnen.

Die Selbstblockstelle Lungitz 1 ist bereits in Betrieb, die Selbstblockstelle Steyregg 1 befindet sich in Bau.

Was den weiteren Ausbau der Summerauer Bahn betrifft, werden selbstverständlich - den Marktbedürfnissen entsprechend - Überlegungen hinsichtlich Bahnhofsadaptierung (Gleisverlängerungen, Erweiterung von Sicherungsanlagen etc.) angestellt.

Bei der Abschätzung des Handlungsbedarfes ist jedoch zunächst von der realen (rückläufigen) Aufkommensentwicklung bzw. von

dem aus heutiger Sicht abschätzbaren Trend im Güterverkehr auszugehen (Rückgang der gesamten im internationalen Verkehr beförderten Tonnen im Übergang Summerau 1989 von 3,14 Mio t auf 2,76 Mio t im Jahr 1990).

Zu den Fragen 2 und 3:

"Haben Sie bezüglich der Etappe Linz/St.Georgen/Pregarten den ÖBB den Auftrag erteilt unter Einbindung des Landes Oberösterreich eine Optimierung des Ausbaus zu planen und durchzuführen?"

Sind aus Ihrer Sicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden um mittelfristig den selektiven Ausbau der Summerauer-Bahn vorzunehmen?"

Zwischen dem Land Oberösterreich und den ÖBB finden zur Zeit Gespräche über die Einrichtung eines Nahverkehrs in der Relation Linz Hbf - St. Georgen a.d. Gusen statt, wobei auch die dafür notwendigen Ausbaumaßnahmen (zweigleisiger Ausbau der Abschnitte Linz Hbf - Franckstraße und Steyregg - Hst. St. Georgen a.d. Gusen) erörtert werden.

Nach dem Ergebnis dieser Gespräche werden unter Berücksichtigung der budgetären Situation mittelfristig die finanziellen Mittel für den Ausbau bereitzustellen sein.

Zu Frage 4:

"Haben Sie Auftrag erteilt, daß die ÖBB mit den tschechoslowakischen Bahnen betreffend den Ausbau auf der tschechischen Seite intensive Gespräche führen und bei der Erstellung von Konzepten die CSD unterstützen?"

Die längerfristige Konzeption für die Summerauer Bahn wurde im Mai 1991 im Rahmen der interministeriellen Expertengruppe für gemeinsame Bahnprojekte Österreich - CSFR behandelt.

Die ÖBB sind selbstverständlich auch weiterhin bemüht, im Rahmen von laufenden Verhandlungen mit den CSD eine optimale grenzüberschreitende Koordination der Infrastrukturmaßnahmen sicherzustellen.

Wien, am 28. August 1991

Der Bundesminister

